

Umschau
14.5.08
**Information
durch Bürgerbriefe**

Ellerau (hb) - Die Wählergemeinschaft AE (Aktives Ellerau) informiert mit Bürgerbriefen über ihre bisher geleistete und zukünftig geplante kommunalpolitische Arbeit. Fraktionssprecher Holger Leisner weist darauf hin, dass AE keiner Partei verpflichtet sei. Deshalb könnten die Mitglieder ihr ganzes Wissen, ihr Können, und ihre Zeit zur konstruktiven Gestaltung der Gemeinde einsetzen.

Schwerpunkte legt AE weiterhin auf die Qualität der Kinderbetreuung, von der Krippe über die Kindertagesstätte bis zur Schulkinderbetreuung. AE unterstützt den Wunsch vieler Eltern, ihr Kind auf eine Gemeinschaftsschule zu schicken. Da diese Schulform in Quickborn nicht angeboten wird (die Umschau berichtete), sucht AE nach einer annehmbaren Lösung. Weiter setzen sich die „Aktiven Ellerauer“ für seniorengerechtes und generationsübergreifendes Wohnen ein. Im Bebauungsplan 22 „Hinter dem Hochhaus“ wird schon bald mit dem Bau eines Pflegeheimes mit 80 Plätzen und zusätzlich 20 Seniorenwohnungen begonnen.

Durch die Änderung der Bauvorschriften in dem Gebiet konnten bereits acht Grundstücke für Einzelhausbebauung verkauft werden. Zufrieden äußerte sich Bürgermeister Bernd Exler über den Verkauf der gemeindeeigenen Gewerbegrundstücke. Hier seien bis auf zwei alle „an den Mann“ gebracht. „Wir wollen versuchen, die Schulden von derzeit zehn Millionen im Laufe des Jahres auf fünf Millionen zu senken“, so Leisner. Heiße Themen, wie die Verkehrsplanung am Ortseingang und der geplante Autobahnanschluss werden von AE ebenso offen angefasst wie die Unterstützung einer Bürgersolaranlage. Das heißt: Die Kommune stellt öffentliche Dächer für Solaranlagen zur Verfügung, die von Bürgern gemietet werden können. Mehrere Bürger können auch eine Anlage zusammen betreiben, den Strom ins Netz verkaufen und beteiligen sich gleichzeitig aktiv am Klimaschutz. Leisner wies darauf hin, dass AE keine öffentlichen Gelder als Unterstützung für den Wahlkampf bekomme. Jedes AE-Mitglied müsse die Aktionen privat mitfinanzieren.



Bernd Exler, Thomas Schrader, Joachim Dose und Holger Leisner (von links) wollen für die Bürger wieder ins Rathaus einziehen. Foto: hb